



Mitten in das Ostertorviertel soll ein Hochhaus gesetzt werden.

Auf dem Gelände der früheren Bremer Landeszentralbank sind 175 Wohneinheiten geplant, unter anderem aber auch in einem 14-geschossigen Hochhaus (höher als Gewobau-Turm).

Damit wird die Höhe der jetzigen Bebauung deutlich überschritten, entgegen der ursprünglichen Zusicherung, dass dies nicht geschehen solle.

Wohnungsbau im Viertel: Ja, natürlich!

Guter, kommunaler und somit auch bezahlbarer Wohnraum und Gebäude für Schulen und Kitas fehlen auch hier im Stadtteil.

Durch seine ausgezeichnete Lage würde sich das Grundstück der ehem. Landeszentralbank dafür besonders anbieten.

Stattdessen soll mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan – d.h. nur für dieses Bauvorhaben wird die geltende Regel außer Kraft gesetzt – ein Hochhaus durchgesetzt werden, das hier die völlig falsche Lösung ist.

Dass für diese renditeorientierte Planung des Investors evoreal GmbH eine Ausnahmeregelung geschaffen werden soll, ist nicht zu akzeptieren.

Deshalb fordern wir:

Eine für das Viertel massstäbliche Bebauung

**Keinen vorhabenbezogenen Bebauungsplan
in der geplanten Form**

Weitere Informationen finden Sie unter: www.keinhochhaus.org

Wenn Sie aktiv in unserer Bürgerinitiative mitwirken möchten, kontaktieren Sie uns bitte darüber oder persönlich.

Die Arbeit können Sie aber auch gerne mit einer Spende unterstützen:

Markus Grünloh (Bürgerinitiative Kein Hochhaus)

IBAN: DE74 2806 6214 0015 4512 02

Verwendungszweck: BI Kein Hochhaus

www.keinhochhaus.org